VivArosa

Die Stammgästevereinigung.

Newsletter 32 , Montag, 8. Juni 2015

Verfasser: Christoph Sievers

Liebe Mitglieder von **VivArosa**

Themen dieses Newsletters:

Agenda 2030 volkswirtschaftliche Entwicklung von Graubünden

Zweitwohnungsgesetz und Allianz Zweitwohnungen Schweiz

Aufbruchsstimmung Arosa Lenzerheide

Vorstand – jüngere, sportliche Person gesucht

Sommeranlass 29. Juli 2015 und Ausblick

1) *Ich empfehle unseren an der Regionalentwicklung interessierten Mitgliedern das Studium der neusten Entwicklung zu der ‚Agenda 2030 volkswirtschaftliche Entwicklung in Graubünden' des Amtes für Wirtschaft und Tourismus Graubünden. Ich habe eine kurze Zusammenfassung erstellt (Anhang). Schade, dass man die regionalen Abschnitte im Kanton so gewählt hat, dass die Regionen Flims, Laax Falera und Arosa, Lantsch, Obervaz nicht integral wahrgenommen werden können. Sonst finde ich die Stossrichtung gut und die kritische Situation des Tourismus im Kanton ist ein Schlüsselthema. Die Presse hat die Entwicklung gelobt, teilweise aber auch als ‚deja vu' kritisiert.*

2) *Als Nachfolger von Peter Rufibach bin ich neu Mitglied des Vorstandes der Allianz Zweitwohnungen Schweiz www.allianz-zweitwohnungen.ch. Der Verein vertritt unsere Interessen auf nationaler Ebene und hat in kurzer Zeit schon einiges bewegt. Stark verbessert hat sich unser Knowhow zu den Regionen und wir können dabei festhalten, dass bei uns die Kommunikation mit den Behörden und der Einbezug zu Schlüsselthemen sehr gut verankert ist. In der Allianz möchte ich dafür arbeiten, dass wir uns Gedanken zur Wahrnehmung und zum Erscheinungsbild unseres Vereins in der Schweiz machen und entsprechend positiv wahrgenommen werden. Schliesslich sollten wir unsere Arbeitsinhalte noch besser definieren, wie z. Bsp. die Wertschöpfung der Stammgäste und Zweitwohnungsbesitzer in deren besuchten Bergregionen. Dr. Harald Pechlaner, Privatdozent und Touristiker aus dem Südtirol, hat am DACH-Alpenforum 2015 eine exzellente Zusammenfassung zu den Erwartungen und Bedürfnissen der Ferien- und Zweitwohnungsgäste im Zusammenleben mit den Einheimischen gegeben und ich habe angeregt, dass beim nächsten Forum die Tourismusgemeinde und das Zweitwohnungsthema 2016 unsere Anliegen dort noch nachhaltiger thematisiert werden. Roland Zegg von www.grischconsulta.ch wäre dabei gerne bereit, die vor 3 Jahren erstellte Zweitwohnungs-/Wertschöpfungsstudie einmal für den Verband schweizweit zu aktualisieren http://www.pluskom.ch/wp-content/uploads/2013/04/Medienmitteilung-Studie-ZWHG-Davos-130221_def.pdf und eine zielführende Wertschöpfungsdefinition für die politische Diskussi-*

on zu erstellen. Der HEV schliesslich sollte im Bereich des Eigentümerschutzes unsere Interessen noch besser und proaktiver mitvertreten können. Immerhin scheint nach letzten Mitteilungen das Recht der Zweitwohnungsbesitzer, sich lokal niederzulassen und dann die Wohnung später trotzdem als Zweitwohnung weiterzugeben, gesichert zu sein.

3) *Die Sommerfrische und die Ruhe in Arosa sollen künftig vermehrt Programm werden, wenn es nach den Touristik-Fachleuten unserer Region geht: Zusammen mit Mike Mooij, VLS Lenzerheide, waren wir vergangene Woche an einem Brandworkshop Arosa Lenzerheide eingeladen, an welchem alle Entscheidungsträgern der Region vertreten waren. Es gab viele gute und positive Inputs. Das Ziel ist klar eine integrierte Tourismusgemeinde Arosa Lenzerheide mit dem Kernthema für beide Destinationen ‚Meine First Class Freizeit Komposition in den Bergen'. Die Zweitwohnungsvereine VLV Lenzerheide und VivArosa sind aktiv einbezogen und unsere Meinung wird ernst genommen. Der österreichische Tourismusberater hat zusammen mit den beiden Tourismusdirektoren einen exzellenten Job gemacht. Aus der Positionierung bestehender Stärken auf die Zukunft geschlossen und mit den Leistungsträgern die Botschaft aufgebaut. Aktionen zur Kernbotschaft sollen so priorisiert und das Destinationsmanagement, zwecks Optimierung der Erträge, koordiniert werden. Man will sich auf die Kernbereiche Ski (Winter) und Bike (Sommer) konzentrieren und komplementäre Leistungsangebote, bestehende und künftige so gestalten, dass ein gleichmässiges Angebot zu allen Zeiten gegeben ist. Das Tourismusangebot soll 10 – 11 Monate umfassen (Ferien im April/ Mai). Der Gast soll dann während des Aufenthaltes im Ort mit Hilfe der Tourismusorganisation seine eigene First Class Freizeit-Kompositionen in den Bergen zusammenstellen können. Das Angebot richtet sich generationenübergreifend an Feriengäste mit oder ohne Familie mit der Bereitschaft, einen Teil ihrer Freizeit in den Bergen zu verbringen und dort von der Ruhe und der Qualität der natürlichen Umgebung und dem individualisierten Angebot zu profitieren, respektive sich nach eigener Vorstellung vom Alltag zu entschleunigen. In diesem Prozess sollen die Gäste auf Wunsch kompetent begleitet werden. Die neue Tourismusabgabe wird gemäss vorläufiger Einschätzung erst 2016 eingeführt werden. Es ist von einer mässigen Erhöhung für Zweitwohnungsbesitzer auszugehen.*

4) *Interessant auch, dass es in GR parallel zur Definition eines künftigen Leistungsangebotes neue Ideen zur Finanzierung von Tourismusregionen unter Einbezug der Zweitwohnungen gibt: http://www.wirtschaftsforum-gr.ch/fileadmin/user_upload/customers/wirtschaftsforum-gr/Download/Publikationen/Vertiefungsbericht_Alternatives_Geschaeftsmodell_20150423.pdf*

5) *Als Ersatz für Peter Rufibach suchen wir für den Vorstand eine jüngere, sportliche Person. Melden Sie sich bei mir oder bei info@vivarosa.ch. Es lohnt sich alleweil, in einem dynamischen Team mitzuarbeiten und wir freuen uns auf Sie!*

6) *Bald beginnt die Sommersaison. Der Bündner Grosse Rat wir seine erste Landsession in Arosa absolvieren. Auf unsere Mitglieder wartet ein tolles Sommerangebot von Arosa Tourismus, welches Sie im Veranstaltungskalender unter www.vivarosa.ch / Programm vorfinden. Der Sommeranlass von VivArosa zum Thema Himalaya mit Gastreferent Felix Brandt findet am 29. Juli im Waldhotel National statt. Cici Vollmer wird durch den Anlass führen. Bitte erscheinen Sie zahlreich, der Anlass beginnt ab 17 Uhr mit einem Apéro, anschliessendem Referat und Nachtessen. Am 30. Juli dann dürfen wir wiederum in den Genuss eines Opernabends auf der Waldbühne kommen. Nachher individuelles Nachtessen im Hotel Kulm. Die Einladung dazu werden Sie in den nächsten Wochen erhalten.*

7) *Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen einen schönen Frühsommer: Wir freuen uns, Sie bei der Sommerveranstaltung zahlreich begrüssen zu dürfen. Falls Sie vorgängig Mitteilungen oder Fragen haben, können Sie sich an info@vivarosa.ch wenden.*

Ihr Christoph Sievers